

DIE WELT.de
Unternehmen

Schräger Aufzug im Dockland gewinnt Auszeichnung

Große Freude in Glinde: Die Hütter Aufzüge GmbH hat erstmalig einen Innovationspreis des amerikanischen Fachmagazins "Elevator World" gewonnen.

Die Auszeichnung in der Kategorie Schrägaufzüge erhielt das 1876 gegründete Unternehmen für die Sonderanfertigung im Bürohaus Dockland an der Hamburger Van-der-Smissen-Straße.

"Das Design des Schrägaufzuges haben wir zusammen mit dem Architekten Hadi Teherani entwickelt", sagt Bernd Hütter, Geschäftsführer in vierter Generation. Der Aufzug verfügt neben einer Klimaanlage und einer Heizung über viele weitere Besonderheiten. Der 3,20 Meter hohe Fahrstuhl ist teilverglast - das ermöglicht einen Blick auf die Elbe und auf den Schacht. Im Glasboden ist die Beleuchtung installiert. Die Schalter für die Fahrgäste liegen nicht an der Kabinenwand, sondern sind in einer Nische eingelassen.

"Mit 2,5 Meter pro Sekunde gehört er zu den schnellsten Schrägaufzügen überhaupt", so Hütter. Außerdem wird die Kabine nicht über ein Schlepp- oder Hängekabel, sondern über Funk gesteuert. "Das ist extrem innovativ und selten", sagt der 39-Jährige.

Der Spezialist für hochwertige Aufzüge beschäftigt insgesamt 70 Mitarbeiter. In Glinde sitzen Vertrieb, Konstruktion und Fertigung. Reparatur und Service für die Anlagen werden von Wandsbek aus gesteuert. Im vergangenen Jahr setzte das Unternehmen 13,5 Millionen Euro um.

dino

Artikel erschienen am 08.02.2007

[Artikel drucken](#)

WELT.de 1995 - 2007